Zusammenfassung der KGR-Sitzung vom 21.06.2017

st. Antonius
Katholische Kirchengemeinde Vaihingen an der Enz

GEMEINDESAAL ST. ANTONIUS

Tagungsordnungspunkte

TOP 1 & 2	Impuls & Genehmigung der Niederschrift
TOP 3	Krippe

Die alte Krippe kann nicht mehr genutzt werden, weil die Figuren ihre Verschleißgrenze erreicht haben.
Pfr. Brucker hat Angebote eingeholt, die dem KGR vorliegen.
Der KGR hat die Frage eines angemessenen Finanzrahmens für eine Krippe kontrovers diskutiert und folgende Beschlüsse gefasst:

a) *Finanzierung*.
Die Finanzierung der Krippe soll ausschließlich aus Mitteln der Arthur-Aberle-Stiftung erfolgen.

b) *Weitere Schritte*
Die Arbeitsgruppe „Krippe" wird aktiviert. Ihr wird der Auftrag erteilt, dem KGR einen abstimmungsfähigen Vorschlag zur Krippe zu unterbreiten (Größe, Stil, Anzahl der Figuren). Das Material der Krippe soll Holz sein. Die Arbeitsgruppe soll dabei auch nach Alternativen zum Angebot suchen.

TOP 4	Konzeption des Kindergartens

Von Frau Pollak-Breimaier und Herrn Knecht wurde unter Beteiligung der Fachberater eine Konzeption des Kindergartens St. Maria erstellt. Diese gibt Rechenschaft über Arbeit, Rahmenbedingungen, Organisation etc. des Kindergartens.
Der KGR stimmt der vorgelegten Konzeption zu.

TOP 5	Einladungen und Auszüge aus der Niederschrift des Kirchengemeinderates für die Homepage

Der KGR hatte in einer vorangegangenen Sitzung beschlossen, dass auf der neuen Homepage die Einladungen zur KGR-Sitzung sowie Auszüge aus der Niederschrift veröffentlicht werden sollen.
Frau Biller übernimmt die Aufgabe, Protokoll-Auszüge für die Homepage zu erstellen. Da die Niederschrift zum Zeitpunkt der Veröffentlichung auf der Homepage noch nicht genehmigt ist, wurde klargestellt, dass die Texte der Information der Gemeinde dienen und keine rechtlich verbindliche Dokumentation der Beschlüsse darstellen.
Der KGR stimmt dieser Regelung zu.

TOP 6	Bericht aus dem Prozessteam „Kirche am Ort" (KiamO)

Das Prozessteam besteht aus Fr. Albert, Fr. Benz, Pfr. Brucker, PR Knecht, Hr. Tenbusch, Diakon Vanicek sowie der externen Moderatorin Frau Maier-Güttler. Hr. Knecht beschreibt die bisherige Arbeit als Suchprozess. Die Überlegungen gehen einerseits in Richtung auf ein Herausgehen aus dem Binnenraum der Kirchengemeinde und richten sich andererseits darauf, die Verbindung zwischen den Teilorten und den beiden Gemeinden zu stärken. Zum zweiten Punkt ist ein Treffen mit Vertretern der Ortsgemeinden und Ortsausschüsse geplant.

TOP 7	Bericht vom Geschäftsführenden Ausschuss und vom Verwaltungsausschuss

Hr. Dr. Weisschuh berichtet aus dem Geschäftsführenden Ausschuss und dem Verwaltungsausschuss, die in ihren letzten Sitzungen folgende Punkte entschieden haben:

- Vergabe von Arbeiten im Kindergarten zur Erneuerung der Heizung sowie Sanitäranlagen
- Orgel-Reinigung sowie weitere Arbeiten an der Orgel
- Erhöhung der Elternbeiträge für den Kindergarten St. Maria
- Vertretungsregelung für die Pfarrbüros
- Verlängerung der Stromverträge

TOP 8	Vorschlag vom OA Kleinglattbach zu „Viri probati"

Der KGR hatte in einer vorangegangenen Sitzung beschlossen die Unterschriftenaktion „Zeit zum Handeln" zu unterstützen. Hr. Münch stellt die Vorschläge des OA Kleinglattbach zur Vorstellung der Aktion im Rahmen des Gemeindefestes vor: Die Unterschriftenliste soll im Gemeindesaal ausliegen, bei der Liste eine Stellwand mit Hintergrundinformationen bereitstehen. Auf die Aktion soll im Gottesdienst durch ein KGR-Mitglied hingewiesen werden. Hr. Münch übernimmt die Gestaltung der Informationswand und den Hinweis im Gottesdienst.

TOP 9	Jubilare in Alters- und Pflegeeinrichtungen

Besuche an Geburtstagen bei Jubilaren in Alters- und Pflegeeinrichtungen könnten als Verletzung schutzwürdiger Interessen betrachtet werden (§52 Abs. 2 BMG). Unklar ist, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Weitergabe der Anschriften dieser Personen durch das Pfarrbüro an den Besuchsdienst der Gemeinde zulässig ist.
Der KGR geht davon aus, dass durch die Absicht, Bewohner der Pflegeheime zu besuchen, keine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen der zu Besuchenden besteht. Aus seelsorgerlichen Gründen wird deshalb die bisherige Besuchspraxis beibehalten.

TOP 10	Berichte

Die neue Spülmaschine für Gemeindezentrum ist da und kann für das Gemeindefest schon genutzt werden.